



© **Entsorgung von Baustellenabfällen**

Private Entsorger der Gemeinde Gänserndorf und anfallende Kosten

© **LesemeisterIn 2018 gesucht**

Geben Sie Ihrem Kind die Chance sich aktiv mit Büchern auseinanderzusetzen

© **Blaulicht Monatsinfo März**

Die Polizei versorgt uns wieder mit Fakten, Tipps und Ratschlägen

© **Ändert sich das Klima?**

Werden Stürme häufiger, die Sommer heißer, die Winter trockener?

© **Ran an den Grill**

Gefahren beim Grillen, sicheres Grillen, Garzeit, Rezepte

Seite	
3	Wort des Bürgermeisters
4	DIE GEMEINDE INFORMIERT - Teichsanierung, B49, Ortsvorsteher neu
5	DIE GEMEINDE INFORMIERT – Eröffnung ded Wasserwerks
6	DIE GEMEINDE INFORMIERT - Entsorgung von Baustellenabfällen
7	REGION MARCHFELD
8	AKTUELLES – Termine 2018
9	AKTUELLES – Wochenenddienst der Ärzte
10	Mitteilung der Pfarre
11 – 13	Gemeindebücherei
14	Kulturverein
15 – 16	Musikverein Oberweiden
17 – 18	Seniorenbund Zwerndorf
19 – 20	Lebenshilfe Baumgarten
21	Menschen der Gemeinde
22 – 24	Blaulicht – div. Infos/Gemeinsam sicher/ Kinderpolizei
25	LOKALES – Blutspenderaktion
26	LOKALES – Eröffnungsfeier Rickl Mühle
27	LOKALES – FF Feuerwehr Oberweiden
28	LOKALES – OMV Rückbau der Sonden
29 – 30	LOKALES – Veränderung bei Stürmen und Klima
31	LOKALES – Flurreinigung 2018
32	LOKALES – Gewässerreinigung
33	LOKALES – Fotowettbewerb
34	LOKALES – Leserbrief
35 – 36	LOKALES – Der Maibaum und seine Bräuche
37	VON WEIDNER FÜR WEIDNER
38 - 41	NATUR und KULINARIK – Ran an den Grill/ der Paprika/ Grillrezept
42 – 44	SPORT und FREIZEIT – 2. Tischtennisturnier
45	Rätselseite
46	Anzeigenteil
47	Rätselauflösung
48	Impressum

Alle Rechte beim Herausgeber.

Die Beiträge werden inhaltlich unverändert übernommen, somit ist jeder Autor für seinen Beitrag eigenverantwortlich.

Wort des Bürgermeisters



Vizebürgermeister
Markus Lang

Gemeinderäte:

Rudolf Hansi
Richard Prossenitsch
Norbert Prossenitsch
Elko Hiter
Manfred Hansi
Wolfgang Hansi
Christian Hodits
Eva-Maria Kunczcyki
Wilhelm Schindler
Horst Reischütz
Josef Bubenicek
Doris Forstner
Manfred Weinhofer

Gemeindeamt:

2295 Oberweiden
Tel: +43 (2284) 2204
Parteienverkehr:
Di: 8-12 & 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr
Fr: 8-12 Uhr
www.weiden-march.at

Liebe Weidnerinnen und Weidner

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die lang ersehnte Urlaubszeit. Die Temperaturen des Sommers haben uns seit einiger Zeit fest im Griff. Am besten sieht man das am Wasserverbrauch unserer Aufbereitungsanlagen bzw. im speziellen am Wasserdruck in Oberweiden. Auf Grund großer Abnahmemengen, vor allem auch nachts stößt die alte Anlage an ihre technischen Grenzen. Wenn Sie das lesen, beziehen Sie Ihr Wasser von der neuen Aufbereitungsanlage und die Druckprobleme sollten vorbei sein.

Die durch seismische Messungen stark in Mitleidenschaft gezogenen Feldwege werden wir jetzt endlich über den Sommer sanieren.

Für die Verspätung der Arbeiten möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen. Die Verantwortung dafür lag nicht bei der Gemeinde, sondern bei den Verantwortlichen für die seismischen Messungen. Über den Sommer beginnen wir wieder einmal Verhandlungen mit der ÖBB bzgl. der Elektrifizierung der Strecke Gänserndorf - Marchegg. Weiters beginnt der zweite Sanierungsabschnitt auf der B 49.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame, schöne Urlaubszeit.

Denen die nicht im Urlaub sind, angenehme Arbeitsbedingungen, den Bauern einen guten Ernteverlauf mit ausreichend Regen und den Kindern eine tolle, spannende Ferienzeit.

Ihr Bürgermeister

Franz Neduchal



Ihr Bürgermeister
Franz Neduchal



Amtsleitung
Irene Dobsch

GEMEINDEINFORMATIONEN

Im Altstoffsammelzentrum Stripfing wird ab sofort folgendes NICHT mehr übernommen:

- > MINERALWOLLE,
- > StyroDUR = XPS, bunte Platten, glatter Bruch
- > Autoreifen mit Felgen
- > Traktorreifen
- > Hausentrümpelungen
- > Abfall aus gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betrieben

**Befugte Entsorger: Fa. FCC, Zistersdorf, Fa.Brantner-NUA, Hohenrappersdorf, Fa. Hödl, Wittau
Wir bitten Sie, diese neuen Regelungen im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes zu beachten!**



Teichsanierung Sandparz

Um die Sanierungsmaßnahmen auf den Gemeindeteichen voran zu treiben wird im Juli ein Mähboot auf den Gemeindeteichen zum Einsatz kommen.

Die Algen werden durch das Mähboot in Grundnähe abgeschnitten und aus dem Teich entfernt um die Nährstoffmengen im System zu reduzieren.

B49

Mitte August starten die Sanierungsarbeiten auf der B49 – Bauabschnitt 2.

Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende November andauern.

Die Umleitung erfolgt über Striping.

Der Schwerverkehr wird großräumig über Marchegg – Obersiebenbrunn – Gänserndorf umgeleitet.



Richard Prossenitsch hat im März 2018 sein Amt als geschäftsführender Gemeinderat und als Ortsvorsteher von Zwerndorf aus persönlichen Gründen zurückgelegt.

Richard Prossenitsch wird weiterhin als Gemeinderat in der Gemeinde tätig sein.

Als Nachfolger wurde Horst Reischütz bestimmt.

Er ist nun neuer geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher von Zwerndorf

Es ist endlich soweit

Die Gemeinde lädt am 01.09.2018 anlässlich der
Eröffnung des Wasserwerkes Oberweiden recht herzlich ein.

Von 13:00 - 15:00 Uhr unterhalten wir Sie mit einem "abwechslungsreiches Rahmenprogramm."

um 15:00 Uhr stellen wir E-Car Shiring am Beispiel Auersthal vor und

um 16:00 Uhr erfolgt feierlich die Eröffnung des neuen Wasserwerks.

Gemeinde Weiden an der March

Einladung

zur Eröffnung des Wasserwerkes in Oberweiden
1.9.2018 – 13⁰⁰ Uhr

Die Gemeinde Weiden an
der March lädt Sie recht
herzlich zur Eröffnung des
neuen Wasserwerkes in
Oberweiden ein.



ab 13:00 Uhr: Rahmenprogramm

- Besichtigungsmöglichkeiten von Wasserwerk, Kläranlage, Hochbehälter
- E-Mobilität - e-Auto, e-Bike, e-Scooter zum selbst testen. Vor Ort Beratung zu Technik und Mobilitätsverhalten
- Infostand des niederösterreichischen Zivilschutzverbandes
- NÖ Info Tour zu Digitalisierung mit mehreren Stationen im DIGI Bus. u.A. Virtual Reality, Smart Home, 3D-Print

ab 15:00 Uhr E-Car-Sharing am Beispiel Auersthal

Vortrag von Bgm. Ing. Erich Hofer

ab 16:00 Uhr Eröffnung des Wasserwerks



WIR SIND REGIONMARCHFELD
NÖ LANDESAUSSTELLUNG 2022
www.regionmarchfeld.at | www.genussimarchfeld.at

Entsorgung von Baustellenabfällen

Glas- und Mineralwolle sowie „Styrodur“ gelten als gefährliche Abfälle

Glas- und Mineralwolle sowie Dämmplatten aus Polystyrol sind eine Gefahr für die Gesundheit und werden daher als gefährlicher Abfall eingestuft.

Mineralwolle findet man bei Isolierungen z.B. von Rohren oder Gebäuden. Die färbigen Dämmplatten aus Polystyrol (XPS), die auch unter dem Namen „Styrodur“ bekannt sind, dienen als Wärme- und Feuchtigkeits-Isolierung beim Hausbau.

Diese Dämmstoffe gelten als Baustellenabfälle. Da der G.V.U. aber nur für Abfälle aus Haushalten zuständig ist, werden diese Platten nicht bei den Altstoffsammelzentren übernommen.

Da sie auch nicht über den Restmüll entsorgt werden dürfen, können diese nur bei befugten Entsorgungsunternehmen abgegeben werden.

Bevor Sie diese Abfälle zu einem privaten Entsorger Ihrer Wahl bringen, klären Sie mit ihm die Rahmenbedingungen zur Abgabe.

Die anfallenden Kosten werden nach Gewicht berechnet.

Befugte Entsorger im Bezirk Gänserndorf sind zum Beispiel:

- die Firma FCC in Zistersdorf, die Firma
- Brantner-NUA in Hohenruppersdorf
- die Firma Hödl in Wittau.

ASZ-Betriebsanweisungen

Situation in den ASZ



- **Mineralwolle ist gefährlicher Abfall!**
- Laut Umweltministerium kein Problemstoff, weil nicht typisch in Haushalten anfallend
- **Mineralwolle nicht übernehmen!**
- -> direkt an Brantner-NUA, FCC, Hödl

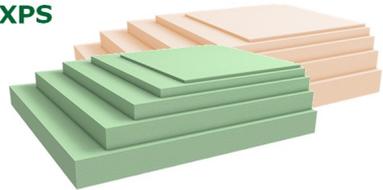


ASZ-Betriebsanweisungen

Situation in den ASZ



- **StyroDUR = XPS**
bunte Platten
glatter Bruch
- **Nicht übernehmen!**
-> direkt an Brantner-NUA, FCC, Hödl



Neues aus der Region Marchfeld 6/2018

- Wir sind NÖ Landesausstellung 2022
- Zehnte Sommernacht der Marchfelder
- Fördercall Direktvermarktung und Nahversorgung

Wir sind NÖ Landesausstellung 2022!

Die Niederösterreichische Landesausstellung findet im Jahr 2022 in Marchegg statt. Der Arbeitstitel lautet „Wunderwelt Natur“.

Im Rahmen einer Pressekonferenz gab Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Standort der nächsten Niederösterreichischen Landesausstellung im Weinviertel bekannt. Diese wird ein Jahr später als regulär vorgesehen stattfinden. Hauptaustragungsort ist das barocke Schloss Marchegg. Ab sofort beginnen die Arbeiten, um die Region Marchfeld und die regionalen Schauplätze fit für dieses Großevent zu machen.



Foto: NLK Pfeiffer

Kontakt:Region Marchfeld

mail: office@regionmarchfeld.at

tel: +43 2213 343 70

www.regionmarchfeld.at, www.leadermarchfeld.at


WIR SIND NÖ LANDESAUSSTELLUNG 2022
www.regionmarchfeld.at | www.genussimarchfeld.at

Sommernacht der Marchfelder wieder toller Erfolg

Auch heuer ließen sich knapp 3.000 Gäste das Ball-Highlight des Jahres nicht entgehen und genossen das einzigartige Ambiente von Schloss Hof. Einer der Höhepunkte bei der zehnten Sommernacht war die Uraufführung der „Johanna Mikl-Leitner“ – Festfanfare, komponiert von Peter Platt.



LEADER Region Marchfeld: Neuer Fördercall Direktvermarktung und Nahversorgung

Die LEADER Region Marchfeld unterstützt Maßnahmen der Direktvermarktung zur Sicherung der Nahversorgung in den Gemeinden der Region Marchfeld. Gefördert werden die Einrichtung von Räumlichkeiten für Präsentation und Verkauf regionaler / landwirtschaftlicher Produkte für den Endkunden und Maßnahmen zur Verbesserung der Vermarktung regionaler / landwirtschaftlicher Produkte und der Nahversorgung. Innovative Shop-Lösungen und ein kooperativer Projektansatz (5 verschiedene Produktgruppen und 5 Produzenten/Lieferanten aus der Region) stehen im Vordergrund.

Detaillierte Informationen zu Fördervoraussetzungen, Förderhöhen und zum Projektauswahlverfahren erhalten Sie unter www.leadermarchfeld.at.

Die vollständigen Einreichunterlagen müssen bis spätestens **30. September 2018** im Büro der LEADER Region Marchfeld einlangen. Weitere Informationen erhalten Sie im LEADER Büro der Region Marchfeld.

TERMINE 2018

JULI 30.6.– 2.9. Sommerferien

1.– 31.	OW	Bücherei Ferienspiel
30.6 – 1.7.	ZW	Musikverein Musik– Camp
11.– 18.		Ministrantenlager Hiesberg

AUGUST 30.6.– 2.9. Sommerferien

1.– 31.	OW	Bücherei Ferienspiel
15.	BG	Feuerwehrheuriger

SEPTEMBER 30.6.– 2.9. Sommerferien

1.	OW	Wasserwerk - Eröffnung
15. / 16.		Musikverein Marschwertung
24.	OW	RK Blutspendeaktion Dorfzentrum 16:30–20 Uhr
29.	OW	Konzert "Saxas" 19:30 Uhr im DZ Oberweiden
30.	ZW	Wandertag Tennisclub

OKTOBER

7.	OW	Kulturverein Wandertag mit Oktoberfest
14.	BG	Fußwallfahrt Groißenbrunn

NOVEMBER

21.	OW	Terminplansitzung f. 2019 (Weydner WH) 19 Uhr
-----	----	---

DEZEMBER 24.12– 6.1.2019 Weihnachtsferien

1.– 2.	BG	Baumgartner Advent Lebenshilfe
24.	OW	Weihnachtskindergarten
25.	BG	Schneeparty
31.	OW	Silvestermarsch (Treffpunkt Sportplatz) 15 Uhr

WOCHENENDDIENST der Ärzte 07:00 - 19:00 Uhr

JULI

So, 01. 07. 2018,	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	Tagdienst
Sa, 07. 07. 2018,	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	Tagdienst
So, 08. 07. 2018,	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	Tagdienst
Sa, 14. 07. 2018,	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	Tagdienst
So, 15. 07. 2018,	Dr. Frank WERNY	02213/34 588	Tagdienst
Sa, 21. 07. 2018,	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar Gruppenpraxis	02214/2291	Tagdienst
So, 22. 07. 2018,	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar Gruppenpraxis	02214/2291	Tagdienst
Sa, 28. 07. 2018,	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	Tagdienst
So, 29. 07. 2018,	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	Tagdienst

AUGUST

Sa, 04. 08. 2018,	Dr. Marta-Eugenia BUTEA-BOCU	02284/2900	Tagdienst
So, 05. 08. 2018,	Dr. Marta-Eugenia BUTEA-BOCU	02284/2900	Tagdienst
Sa, 11. 08. 2018,	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	Tagdienst
So, 12. 08. 2018,	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	Tagdienst
Mi, 15. 08. 2018,	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	Tagdienst
Sa, 18. 08. 2018,	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar Gruppenpraxis	02214/2291	Tagdienst
So, 19. 08. 2018,	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar Gruppenpraxis	02214/2291	Tagdienst
Sa, 25. 08. 2018,	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	Tagdienst
So, 26. 08. 2018,	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar Gruppenpraxis	02214/2291	Tagdienst
Sa, 01. 09. 2018,	Dr. Frank WERNY	02213/34 588	Tagdienst

SEPTEMBER

So, 02. 09. 2018,	Dr. Frank WERNY	02213/34 588	Tagdienst
Sa, 08. 09. 2018,	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	Tagdienst
So, 09. 09. 2018,	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	Tagdienst
Sa, 15. 09. 2018,	Dr. Marta-Eugenia BUTEA-BOCU	02284/2900	Tagdienst
So, 16. 09. 2018,	Dr. Frank WERNY	02213/34 588	Tagdienst
Sa, 22. 09. 2018,	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	Tagdienst
So, 23. 09. 2018,	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	Tagdienst

Mitteilungen der Pfarre (Juni 2018)

Höhlenmesse: am Samstag, 30. Juni, um 16.00 in der Raucherkarhöhle.

Nähere Informationen bei P. Jeremia.

Ministrantenlager in den Sommerferien in Melk am Hiesberg: vom Mittwoch, 11. bis Mittwoch, 18. Juli, in Melk am Hiesberg.

Urlaubsbedingte Abwesenheit von Pfarrer P. Jeremia: vom Montag, 30. Juli bis bis Sonntag 26. August. Vertretung für Begräbnisse: P. Petrus Lehninger (Untersiebenbrunn, 0660 3403161)

Segnung des neuen Wasserwerks in Oberweiden: am Samstag, 1. September

Fußwallfahrt von Baumgarten nach Groißenbrunn: Sonntag, 21. Oktober

Klausurtagung in Melk: vom Freitag 2. (abends) bis Sonntag, 4. November.

Pfarrfirmung 2019: Samstag, 15. Juni; Anmeldung zur Firmvorbereitung bis Sonntag, 28. Oktober 2018 bei Pfarrer P. Jeremia
Für direkte, schnelle Information: Wer die Wochenpläne und Monatspläne und andere Informationen zum Pfarrleben per E-Mail erhalten will, kann dies bei Pfarrer P. Jeremia anfordern. Einfach ein E-Mail senden mit der Bitte um Eintrag in den pfarrlichen Info-Verteiler an: jeremia@stiftmelk.at

Es gibt auch einen Predigt-service, für den man sich anmelden kann, dann wird jede Woche die Sonntagspredigt zugeschickt.

Neue Kirchenheizung in Oberweiden
In der Pfarrkirche Oberweiden wurde während der Wintermonate eine neue Kirchenheizung errichtet: 10 Infrarotstrahler sorgen seit Sonntag 11. März für ausreichende Erwärmung der Gottesdienstbesucher.

Bei der Finanzierung der Kirchenheizung und der dabei notwendigen Erneuerung der Stromleitungen hat uns die Gemeinde Weiden an der March sehr großzügig mit 5.000€ unterstützt.

Wir bedanken uns dafür sehr herzlich bei der Gemeinde sowie auch bei zahlreichen privaten Spendern und ganz besonders beim Kulturverein und bei der Oberweidner Jagdgesellschaft für eine Spende von jeweils 1.000€.

LesemeisterIn 2018 gesucht:

Auch heuer nehmen wir an der Aktion „LesemeisterIn 2018 gesucht“ teil. Wir laden die Kinder bis 14 Jahre ein, an dieser Aktion, die gemeinsam von der NÖ Landwirtschaftskammer und dem Land Niederösterreich veranstaltet wird, teilzunehmen. Die Teilnahme ist nicht schwer – ganz einfach ein Buch lesen und die Impressionen auf einer Teilnehmerkarte kurz festhalten, egal ob mit einer kleinen Zeichnung oder einer kurzen Beschreibung. Geben Sie auch ihrem Kind die Chance, sich aktiv mit Büchern auseinanderzusetzen.

Kindergarten zu Besuch in der Bücherei:



Anfang April war wieder die Gruppe der Vorschulkinder des Kindergartens Weiden/ March zu Besuch in der Bücherei. Begeistert nutzten die Kinder die Chance in der Fülle von Büchern zu schmökern. Leider mussten wir feststellen, dass dies für alle Kinder der 1. Besuch in der Bücherei war. Wir möchten die Eltern daher einladen, mit ihren Kindern bereits im frühen Alter die Bücherei zu besuchen. Ihr Kind lernt sich bereits frühzeitig mit Büchern aufzuwachsen, sich selbständig kreativ zu beschäftigen und sich dabei Wissen anzueignen. Für Kinder die viel lesen sicher ein Wissensvorsprung für den späteren Schulbesuch.

Unsere Homepage:

Besuchen Sie unsere Homepage unter <http://buecherei-weiden.noebib.at>.
Dort finden Sie auch die aktuellsten Informationen über unsere Aktionen, unser Medienangebot und natürlich jede Menge Fotos von unseren Veranstaltungen.

Neue Romane, Krimis und Thriller

Bach Tabea
Berling Peter
CaboniCristina
Calvino Italo
Canfield Jack
Cussler Clive
Dietz Hanna

Die Kamelieninsel
Das Blut der Könige
Die Honigtöchter
Schloß, darin sich Schicksale kreuzen
Hühnersuppe für die Seele
Piranha
Fussballmütter

Duffy Maria	Dein Herz in den Wellen
Ellert Gerhart	Die Johanniter
Ficala Alberto	Santa Maria
Flood Charles	Der Kaufmann von Canossa
Fox Victoria	Der Mitternachtsgarten
Fuchs Gerd	Katharinas Nacht
Glass Leslie	Schwester, liebe Schwester mein
Hayes Suzanne	Ich schreib dir jeden Tag
Hill Loretta	Küssen kann man nicht verlernen
Ishiguro Kazuo	Alles, was wir geben mussten
Ishiguro Kazuo	Was vom Tage übrig blieb
Kate Lauren	Engelslicht
Kaufmann Pamela	Die Herzogin
Kinkel Tanja	Mondlaub
Kinsella Sophie	Schau mit in die Augen, Audrey
Knecht Doris	Wald
Kufsteiner Andreas	Herzflimmern und Alpenglügen
Lark Sarah	Das Jahr der Delfine
Lennox Judith	Am Strand von Deauville
Lethem Jonathan	Der Garten der Dissidenten
Lorentz Iny	Tage des Sturms
Lynn Cherrie	Rock me
Lyons C.J.	Perfekter Hass
Matisek Marie	Frau gönnt sich ja sonst nichts
Maxian Beate	Frau mit dem hellblauen Kleid
Leon Donna	Ewige Jugend
Mischke Susanne	Mordskind
Mofina Rick	Glühende Angst
Nesbo Jo	Headhunter
Nesser Hakan	Der Fall Kallmann
Krü cken Stefan	Unverkäuflich
Leitner Terek	Hilde & Gretl
Neuhauser Adele	Ich war mein größter Feind



Regina Reiter – Keine Zeit für Burnout

LESETIPP

Regina Reiter will mit ihrer Erlebnispädagogik Lust auf Wald und Natur machen - und damit das Wohlbefinden steigern. Sie erzählt von ihren eigenen Erlebnissen im Wald, die ein jeder selbst nachvollziehen und ausprobieren kann. Schrittweise regen die Übungen zum aktiven Nachdenken über sich selbst an und helfen dabei, künftig besser auf schwierige Momente des Lebens vorbereitet zu sein.

Neue Sachbücher

William Anthony	Medical Food	Ernährung
Kanitz Kathia	Reiten bewegt das Pferd	Pferdesport
Hirschhausen Eckart	Glück kommt selten allein	Ratgeber
Woods Geraldine	Englische Grammatik für Dummies	Sprache
Wehrle Martin	Der klügere denkt nach	Gesellschaft
Ficala Andrea	Superfoods einfach & regional	Ernährung
Juniper Tony	Unsere Erde unter Druck	Umwelt
Krause Antje	Trick 17 - Garten & Balkon	Ratgeber
Lösch Jana	Nachhaltig einkaufen im Handumdrehen	Umwelt
Pang Hannah	Leben in der Wildnis	Umwelt

Neue Kinderbücher

Hörndler Hannes	Feuerball
Scheffler,	Tommi Tatze
Auer Margit	Die Schule der magischen Tiere
Habersack Charlotte	Schleimig
Kirschner,	Auf Klassenfahrt
Nöstlinger Christine	Mini muss in die Schule
Raake Günter	Die vier Jahreszeiten
Schröder Patricia	Eine Freundin zum Pferdestehlen
Shaw Elizabeth	Der kleine Angsthase
Städling Sabine	Petronella Apfelmus

Johann Fuchs



Julie Zeh – Unterleuten

LESETIPP

Mit "Unterleuten" hat Juli Zeh einen großen Gesellschaftsroman über die wichtigen Fragen unserer Zeit geschrieben, der sich hochspannend wie ein Thriller liest. Kann man im 21. Jahrhundert noch mit Moral rechnen oder gilt nur noch das Eigeninteresses? Woran glauben wir? Und wie kann es sein, dass eigentlich eh immer alle das Beste wollen, aber das Ergebnis dabei katastrophal ist? Ein ausgesprochen gelungener Roman, der aktuelle Themen in unserer Gesellschaft anspricht und sie gekonnt in fesselnde Unterhaltungsliteratur verwandelt.

Termin-Vorschau:

Am Ostersonntag, den **1. April 2018** fand wieder die Osternestsuche im Oberweidner Pfarrgarten statt, viele Kinder tummelten sich und suchten auf der Wiese nach den Überraschungen vom Osterhasen.

Anschließend gab es eine Osterjause im Pfarrhof.

Die Mütterrunde bedankt sich recht herzlich beim Osterhasen, beim Kulturverein und der Gemeindebücherei für die Unterstützung und beim Pfarrgemeinderat Oberweiden für die Benützung von Pfarrhof und Pfarrgarten.

Der nächste Event war die Sonnwendfeier am Samstag 23. Juni 2018, am Sportplatz hinter dem Vereinshaus des Kulturvereines.



Spendenübergabe für die Kirchenheizung Am 21. April nach der Heiligen Messe wurde, durch die Vertreter für den Kulturverein, dem Obmann Reinhold Dadatschek und für den Jagdverein, dem Jagdleiter Rudolf Hansi und Otto Lang, jeweils ein Spendenbetrag an Pater Jeremia übergeben.

Pater Jeremia und der Pfarrgemeinderat Oberweiden, durch Christa Hösch bedankten sich persönlich dafür.

Konzert der „Saxas“ am Samstag, den **29. September 2018, um 19:30 Uhr** im Dorfzentrum Oberweiden, das wird sicherlich ein musikalisches Erlebnis, wozu der Kulturverein Sie jetzt schon recht herzlich Begrüßen möchte.

Wandertag mit Oktoberfest am Sonntag **7. Oktober 2018 um 10 Uhr**, Treffpunkt beim Dorfzentrum.

Unser Verein hofft sehr auf einen sonnigen Herbsttag und lädt ein zum gemeinsamen Wandern und auf einen gemütlichen Ausklang mit Ihnen und vielen lieben Gästen im Oberweidner Dorfzentrum.

Zu guter Letzt unser Silvestermarsch, am Montag **31. Dezember 2018 um 15 Uhr**, Treffpunkt beim Vereinshaus bzw. um 15:30 Uhr im Altdorf.

Obmann Reinhold Dadatschek

In eigener Sache:

Jedem, der bei meinem **‘besonderen Fest’** dabei war und mir durch Worte, Gesten und Lieder einen unvergesslichen Tag beschert hat,

Herzlichen Dank !

Schriftführerin Eva-Maria Kunczycki



Rückblick:

Der MV Oberweiden freut sich, dass das Frühlingskonzert am Palmsonntag gut über die Bühne gegangen ist. Das Publikum im Dorfzentrum wurde zu Beginn von den Lernfortschritten und der qualitativen Nachwuchsarbeit der Schülerinnen und Schüler der Musikschule und des Jugendorchesters des Musikvereins überzeugt. Anschließend sorgten Kapellmeister Wolfgang Medlitsch und seine Vizekapellmeister Viktoria Motsch und Benjamin Fleck gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern des MV Oberweiden mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm für kurzweilige Unterhaltung. Hans Fuchs führte mit kleinen Geschichten und Anekdoten durch den Nachmittag. Romana Hajzl wurde als neue Marketenderin im MV Oberweiden begrüßt und es wurden auch wieder einige Ehrungen vorgenommen. Franz Haberl, Obmann der Bezirksarbeitsgemeinschaft Gänserndorf, überreichte die Ehrenmedaille in Bronze an

Christian Prossenitsch sowie Ehrenmedaillen in Silber an Kurt Feist und Andrea Schwab. Franz Dienst erhielt für seine 50jährige Tätigkeit als Musiker ebenfalls die Ehrenmedaille in Silber. Bei Brötchen, Kuchen und Getränken klang dieser musikalische Nachmittag noch bis in die Abendstunden nach.

Erfreuliche 90,42 Punkte erreichten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Wolfgang Medlitsch am **14. April** bei der Konzertwertung im Schüttkasten in Ebenthal. Mit dem Pflichtstück „Fanfare for a newHorizon“ von Thomas Doss und dem mittlerweile zum Dauerbrenner gewordenen Selbstwahlstück „Bon Jovi Rock Mix“ stellten die Mitglieder des Musikvereins ihr Können u.a. in den Bereichen Stimmung und Intonation, Ton und Klangqualität und Rhythmus und Zusammenspiel unter Beweis. Unterstützung gab es dabei wieder durch zahlreich mitgereiste Familienmitglieder und Freunde der Musikerinnen und Musiker.

Nachdem am **12. Mai** in Baumgarten die Hochzeit von **Juliane und Otto Lang** mit musikalischer Begleitung durch den MV Oberweiden stattfand, rückten die Musikerinnen und Musiker eine Woche später erneut zu einer Trauungsfeier aus.



Hochzeit: W. & C. Medlitsch

© Foto by R. Prossenitsch

Am 19. Mai gaben sich unser Kapellmeister **Wolfgang Medlitsch und seine Claudia** in Marchegg das Jawort und der Musikverein war im Anschluss für die musikalische Unterhaltung der Gäste verantwortlich.

Der MV Oberweiden wünscht beiden Hochzeitspaaren alles Gute für die Zukunft.

Am **10. 06.** zog der Musikverein in Oberweiden von Haus zu Haus, um den Tag der Blasmusik zu begehen. Die Musikerinnen und Musiker bedanken sich herzlich für die freundliche Aufnahme und die finanzielle Unterstützung, die der Nachwuchsarbeit im Verein zugutekommen wird.

Vorschau

Am Wochenende von **30. 06. bis 01. 07.** findet auf dem Gelände beim Tennisverein in Zwerndorf das Jungmusikerinnen- und Jungmusiker-Camp unter der Leitung von Waltraud Fuchs und Sandra Bratengeyer statt. Zu diesem Event, das neben musikalischer Nachwuchsarbeit viel Spaß, gemeinsame Aktivitäten und eine Übernachtung im Zelt verspricht, sind alle blasmusik-interessierten Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen.

Anmeldungen sind noch bei den beiden Organisatorinnen möglich

**W. Fuchs: 0650/4409575,
S. Bratengeyer: 0676/4137234.**

Zu Schulbeginn startet auch die Musikschule in Oberweiden wieder mit der Arbeit.

Am **14. September** gibt es um 17.00 Uhr die Möglichkeit, die unterschiedlichen Instrumente in den Räumlichkeiten in der alten Schule in Oberweiden auszuprobieren und sich für den Musikschulbetrieb anzumelden.

Nähere Informationen gibt es bei Obmann

**Herbert Prossenitsch (Tel.: 0676/9543759)
& Robert Marintschak (Tel.: 0664/1274781)**

Am **16. 09.** wird die Marschmusikwertung in Zistersdorf über die Bühne gehen. Bereits in den Sommermonaten wird für diese Veranstaltung mit den Proben begonnen, damit die Marschfiguren und das musikalische Zusammenspiel im September gut gelingen.

Und ein weiteres großes Ereignis wirft bereits seine Schatten voraus. Am **14. Oktober** wird der Musikverein Oberweiden im Wiesbauer Zelt bei der Wiener Wies'n im Prater zum Frühschoppen aufspielen.

Die Musikerinnen und Musiker des MV Oberweiden freuen sich auf alle bevorstehenden Auftritte und Ausrückungen und wünschen Ihnen allen erholsame Sommerwochen.

Renate Kiemayer

Kegeln

Die Kegler waren am 14. März bei den Bez. Meisterschaften mit zwei Gruppen vertreten und errangen die Plätze 5 und 12 von 20 Mannschaften.

Bei den Landesmeisterschaften in Herzogenburg fehlte uns unsere Mannschaftsführerin Christine Dielacher sehr, die Gruppe Zwerndorf erreichte den 39. Platz.

Frühjahrsreise

Die Frühjahrsbusreise, vom 3. – 7. April, nach Piran und Portoroz von Eurotours war wunderschön.

Fünf Teilnehmer aus Zwerndorf, drei aus Gänserndorf und 30 aus Horn erlebten fünf schöne Tage bei gutem Wetter.

Besondere Höhepunkte waren die Schifffahrt von Portoroz (Hafen der Rosen) nach Piran und Izola, am nächsten Tag ins slowenische Istrien nach Koper und der Kaktusgarten in Portoroz.

Am vierten Tag besuchten wir Lipica, das weltberühmte Lipizzanergestüt und danach die meistbesuchte Schauhöhle Europas in Postojna. Eine unvergessliche Höhlenwanderung eröffnet eine Märchenwelt.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 12. April durften wir unseren Bez. Obmann Karl Demmer und Tbz. Obmann Leo Wagner recht herzlich in unserer Runde begrüßen, die auch die Ehrungen für 10/15/20 jährige Mitgliedschaft beim Seniorenbund vornahmen.

Gratulation und Danke an die treuen Mitglieder.

Apulienreise

Die Apulienreise vom 24. April bis 1. Mai war für uns ein besonderes Erlebnis.

Angefangen von der Abholung in Zwerndorf mit dem Bus zum Flughafen, ein knapp

zweistündiger Flug nach Bari, in Ostuni die Hotelanlage und die gute Küche im Rosa Marina Resort, alles perfekt gewesen. Das von Moserreisen organisierte Programm versetzte alle Reiseteilnehmer in vollste Zufriedenheit. Jeder Tag war ein Erlebnis, besonders beeindruckt waren wir von Alberobello, der Stadt der Trullis.

Unsere 26 Gäste wurden begleitet von der OG Röschitz und Umgebung.



Muttertag

Beim Maitreff am 15.5. feierten wir Muttertag und die Maigeburtstagskinder. Die Einladung vom Obmann auf ein Stamperl oder Glas Prosecco wurde freudig angenommen. Die Mütter wurden mit einem kleinen Blümchen bedacht.

Mährenreise mit dem Teilbezirk Marchegg

Die Reise vom 22. – 25. Mai, organisiert von Rudi Achter und der umsichtigen, freundlichen Reiseleiterin Monika Provantova aus Poprad (Slovakei), brachten uns Mähren (Morava) gleichlautend mit dem Fluss March näher. Die wunderbaren Orte unserer vier Tagesfahrt waren bestens gewählt und im Büchlein von Rudi Achter nachvollziehbar. Unser dazugehöriger Chauffeur JaroKadera fuhr mit uns mit Begeisterung und zeigte uns sein

schönes Heimatland.

Ein großes Dankeschön dem Superteam und auch an Didi Laf Wurm, der die schönen Standorte mit dem Zeichenstift zu Papier brachte.



Tagesfahrt nach Südböhmen

Eine Tagesfahrt am 5. Juni, organisiert von Angela Betancor, trug den Namen „**Kultur, Bier und Kulinarik in Südböhmen**“. Die Fahrt führte uns 28 Gäste nach TREBON, ein reizendes Städtchen in Tschechien, wo wir eine kurze Stadtbesichtigung machten.

Weiterfahrt nach HLUBOKA/VTAVON wo wir ein wunderschönes Schloss und die umliegenden Gärten besichtigten. Das Schloss war im ehemaligen Besitz der Fam. Schwarzenberg, ein sehenswertes Juwel in der Nähe von Budweis.

Die dritte Sehenswürdigkeit war in HOLASOVICE, ein nettes Dorf im Bauernbarock im UNESCO Denkmalreservat. Danach besichtigten wir noch in Budweis die Brauerei. Abschluss beim Heurigen nahe der Grenze.



Termine:

- 12. Juni 2018** - Seniorennachmittag, ab 17 Uhr Besuch der Fa. Rudh
- 19. Juni 2018** - Tagesausflug nach Halbturm – Ausstellung, Mönchhof – Museumsdorf, Heuriger
- 22. Juni 2018** - Landesradwandertag in Röschitz, Abfahrt 8 Uhr bei der Kirche Zwerndorf
- 03. Juli 2018** - Seniorennachmittag im Vereinslokal
- 17. Juli 2018** - Schnuppertag nach Piestany, laut Programm € 79,-
- 07. Aug. 2018** - Seniorennachmittag im Vereinslokal

**In Planung für August Besuch der
Fa. Adler -25%, anschließend
Burg Kreuzenstein**

- 22. Aug. 2018** - Landeswandertag in Ardagger
- 10. Sept. 2018** - Donauschiffahrt Korneuburg – Dürnstein mit Orgelkonzert

Anmeldungen erbeten bei

Gerda Schneider 0676/9366405 oder
Richard Prossenitsch 0676/7339590
Wünsche Allen einen schönen Sommer und unserer Gerda Schneider gute Besserung ihrer Schulter.

Obmann Richard Prossenitsch

Sg. GemeindebürgerInnen

Wie im letzten äußerst ansprechend und professionell gestaltetem „Focus“ bereits angekündigt, wollen wir mit dieser Nummer beginnen, auch die Lebenshilfeseite neu zu gestalten – inhaltlich wie auch in der Gestaltung. Umrahmt von Bildern wird es künftig Aktuelles aus der Lebenshilfe geben, Anekdotisches zum Schmunzeln, das eine oder andere KlientInnenportrait, sowie eine Lebenshilfechronik der letzten 22 Jahre.

Beginnen möchte ich heute mit einer Geschichte, die schon über 20 Jahre zurückliegt, nämlich der **Entstehungsgeschichte der Werkstätte Baumgarten und des heldenhaften Engagements von Altbürgermeister Walter Hansi**. Vielleicht kennen der eine oder die andere diese Geschichte bereits; ich habe sie anlässlich des Festaktes 20 Jahre Lebenshilfe im Juni 2016, als Walter Hansi für seine Verdienste bedankt wurde, zum Besten gegeben.
Schauen wir gemeinsam 25 Jahre zurück.

Auf DU und DU in Niederösterreich

Es begann im Wirtshaus.

Anfang der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts saß im Wirtshaus in Oberweiden – bei der Hösch Wirtin eine illustre Runde beisammen. Es galt ein gewichtiges Problem zu lösen: Was soll die Gemeinde mit dem freigewordenem Zollhaus in Baumgarten machen? Bürgermeister Walter Hansi – ein Baumgartner – fand, dass dieses Objekt für einen sinnvollen, einen sozialen Zweck verwendet werden sollte. Einer seiner Gesprächspartner der Oberweidner Franz Schepan der damalige Obmann der Lebenshilfe Sektion Gänserndorf wusste, dass die damals einzige Behindertenwerkstätte im Bezirk in Raggendorf aus allen Nähten platzte, und dringend eine zweite Werkstätte gesucht wurde.

Also wurde beschlossen eine „factfindingmission“ nach Baumgarten zu schicken.

Angeführt von Bürgermeister Hansi begutachteten der damals junge - besser gesagt neue Geschäftsführer der Lebenshilfe NÖ Ing. Otto Perny, begleitet vom Betreuungsteam der Werkstätte Raggendorf, dem der Verfasser dieser Zeilen als einfacher Betreuer angehörte, das Objekt. Bald war klar, dass das alte Zollhaus samt Hundezwinger für die Zwecke der Lebenshilfe geeignet war. Als nun feststand, dass die Lebenshilfe NÖ im alten Zollhaus in Baumgarten eine Behindertenwerkstätte errichten wird, machte sich Bürgermeister Walter Hansi an die Arbeit.

Will man das Objekt nun der Lebenshilfe per Baurechtsvertrag überlassen, muss es die Gemeinde zunächst einmal kaufen und zwar mit Unterstützung des Landes Niederösterreich. Die Anträge um finanzielle Unterstützung wurden verfasst und an die Landesregierung geschickt. Beim nächsten Bürgermeistersprechtag in Korneuburg sprach Walter Hansi den Landeshauptmann auf das Vorhaben der Gemeinde an. Der Landeshauptmann - Freund und Gesinnungsgenosse des Bürgermeisters versprach rasche Erledigung. „**Walter des mochma schon**“, was Walter Hansi sehr freute „**Dank dir Erwin**“. Es zogen Wochen, es zogen Monate ins Land und immer wieder der gleiche Dialog am Bürgermeistersprechtag in leichten Abwandlungen wie zB: „**Walter i schau mas eh gleiaun...**“ oder „**Walter boidis soweit..**“ Walter Hansis Dialogzeile hingegen blieb immer gleich „**Dank dir Erwin**“, „**Dank dir Erwin**“. Nachdem es aber nicht „boid“ soweit war, und auch die vom Bürgermeister zu den verschiedensten Stellen des Landes ausgesandten jungen Gemeinderäte - unter ihnen auch sein Sohn Johann Hansi, ebenfalls nichts erreichen konnten, fasste Walter Hansi einen Plan.

Beim nächsten Bürgermeistersprechtag plauderte der Landeshauptmann wieder mit dem Bürgermeister aus dem Marchfeld. „Wie geht´s dir Walter ollas in Ordnung?“ Walter Hansi antwortete förmlich: „Danke der Nachfrage Herr Landeshauptmann“ etwas verwundert setzte der Herr Landeshauptmann nach „Passt eh ollas oder gibt's ein Problem?“ Darauf Bürgermeister Hansi: „Nein Herr Dr. Pröll es gibt kein Problem.“ Jetzt war der Landeshauptmann verwirrt: „Was is denn los mit dir. Mir kennan uns schon seit Jahren, san in derselben Partei und seit ewigen Zeiten per DU“ Darauf Walter Hansi verschmitzt: „Aber Herr Landeshauptmann, die Gemeinde Weiden an der March hat doch ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung für eine Behindertenwerkstätte gestellt. Solange dieses Ansuchen nicht erledigt ist, glaube ich, macht es keinen guten Eindruck, wenn wir da in aller Öffentlichkeit auf gut Freund ´ und DU und DU machen“ Sprach´s drehte sich um und ging mit einem zufriedenen Lächeln von dannen.

Der Herr Landeshauptmann hatte verstanden. Einige Wochen später beim Bürgermeistertreffen in Bisamberg: Die versammelten Bürgermeister erwarteten den Landeshauptmann Pröll. Als dieser eintrat, begrüßte er alle seine Bürgermeister. Von weitem rief ihm der Bürgermeister aus Weiden an der March zu: „Servas Erwin“ Der Herr Landeshauptmann verstand: „Ah host schon dein Geld“ „Jo gestern iskumma“. Das war der Beginn der Erfolgsgeschichte Lebenshilfe Werkstätte Baumgarten.

Erfolgsgeschichte bedeutet, dass nach 22 Jahren in der Lebenshilfe Werkstätte Baumgarten (nach 2 Ausbauten) auf ca. 1.400 m² insgesamt 49 KlientInnen betreut werden (10 davon „intensiv schwerst behindert“, was intensive Pflege durch entsprechend geschultes Personal erfordert). Tendenz steigend.

Aktuell widmet sich das Betreuungsteam heuer der Ausgestaltung unseres Grundstückes, um es für alle unsere KlientInnen benutzbar zu machen – barrierefrei also inklusiv. Es werden gepflasterte Wege – auch auf unseren Hügel hinauf – angelegt, verschiedene begehbare Untergründe geschaffen, Bäume gepflanzt und diverse anregende mobilitätsfördernde Geräte aufgestellt. Ein Garten, der zu Aktivität anregen soll, aber auch Rückzugsmöglichkeit und Entspannung bieten soll.

Für die Verwirklichung dieses Projektes sind wir jetzt mit Fachleuten am Planen, sowie am Überlegen wie das alles finanziert werden kann. Im Namen des Betreuungsteams der Lebenshilfe NÖ in Baumgarten wünsche ich allen GemeindegängerInnen einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub

Erich Müllebnner, Werkstattleiter



Chronik der Lebenshilfe Werkstätte Baumgarten 1996 – 2018

1996 Montag 4.3.96 erster Arbeitstag – 12 KlientInnen 3 BetreuerInnen und ein Zivildienstler nehmen die Arbeit auf und die Herausforderung, die neue Werkstätte mit Leben zu erfüllen, an. Etablieren der Beschäftigungsgruppen Hauswirtschaft / Gärtnerei und Tischlerei / Systemerhalter. Erstmals Ferienturnus ins Ausland (Kroatien) zusammen mit der Werkstätte Raggendorf. Erstes Integrationsfest im September mit Kinderliedermacher Bernhard Fibich. Erste Auftragsarbeiten für die Außengruppe. Im November offizielle Eröffnung durch Landesrat Liese Prokop

Josef „Pepi“ Bubenicek, 49J.,
wohnhaft seit Geburt in Zwerndorf,
Bio-Bauer mit Leidenschaft



Mit welchen 3 Worten würdest du dich beschreiben?

- gesellig, innovativ, ungeduldig

Was sind deine Hobbies?

- musizieren (Musikverein OW), Langstrecken- Lauf, Tanzen

Worauf könntest du in deinem Leben nicht verzichten?

- Familie, Freunde, intakte Natur

Was macht dir an deinem Beruf besonders Freude?

- der direkte Kontakt mit meinen Kunden und deren Wertschätzung unserer Produkte
- kein Tag ist wie der andere

Wenn du drei Wünsche frei hättest, welche wären das?

- meine glückliche Familie, zufriedene Mitarbeiter und Kunden
- ein ökonomisch und ökologisch stabiles Umfeld
- eine neue steirische Knopferlharmonika und das perfekte Gehör

Mein Lebensmotto:
Wo dein Geist ist, dorthin wird dein Körper folgen

2018 hat sich Josef bereit erklärt, die Aufgaben eines
Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde Weiden / March zu übernehmen.

Was hat dich dazu bewegt, diese Funktion zu übernehmen?

- diese Form der Prävention darf in keiner Gemeinde fehlen
- bereits durch kleine Maßnahmen kann die Aufrechterhaltung der Grundversorgung gewährleistet werden

**Bei der Eröffnung des neuen Wasserwerks in Oberweiden am
01.Sept.2018 wird ein Infostand des Zivilschutzverbandes eingerichtet,
bitte kommt hin und informiert euch!**



Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Taschendiebstähle

waren im März 2018 auch wieder Thema!! Die Prävention fängt bei jeden Einzelnen an!



Einmal mehr wird auf das eigene Verhalten bei der Durchführung von Einkäufen erinnert. In den meisten Fällen werden Geldbörsen aus den Handtaschen, die sich im Einkaufswagen befindet entwendet.

Präventionstipps gegen Taschendiebstahl finden sie auf der neuen „Gemeinsam.Sicher“ Homepage.

Im Bereich der **Einbruchskriminalität** im Bezirk Gänserndorf ist im März 2018 eine kleine Streuung der Delikte zu erkennen. Es ist aber weiterhin der Zentralraum Hauptthema des Bezirkes.

Im Zusammenhang mit **Graffiti-Delikten** konnte am Bahnhof Marchegg durch Bedienstete der PI Marchegg-AGM und Lassee, 1 Täter festgenommen werden. Ich möchte in dieser Ausgabe des Newsletters auch die hervorragende Arbeit der Polizistinnen und Polizisten im Bezirk erwähnen und auf den aktuellen Artikel im Bezirksblatt Gänserndorf verweisen! Hier ist ein Umriss der Gesamtkriminalität aus dem Jahr 2017 nachzulesen! Nur alleine bei den Eigentumsdelikten ist ein Rückgang um 400 Anzeigen zu verzeichnen. Hier spielt natürlich die Prävention auch eine große Rolle bzw darf die Mitarbeit und Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den einzelnen Sicherheitspartnern aus den Bereichen nicht außer Acht gelassen werden.

Zu den mit Datum angeführten Delikten, sind noch Buntmetalldiebstähle im Bereich von Kirchen zu erwähnen!

Hier auch bitte bei Auffälligkeiten sofort 133 zu wählen!

Es wird einmal mehr an jeden einzelnen Hausbesitzer appelliert selbst Maßnahmen zu treffen, um sein Eigenheim sowie sein KFZ zu schützen. Wie etwa Alarmanlagen, Bewegungsmelder, Lichtspiele, Veränderung der Rollläden etc. In abgestellten KFZ keine sichtbaren Wertgegenstände wie etwa Laptops, Kameras etc. zurücklassen! Informationen werden bei Bedarf von den dortigen Sicherheitsbeauftragten weiter gegeben.

Jedenfalls wird ersucht, zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei zu melden!!

Taschendiebstähle waren im März 2018 auch wieder Thema!!

Die Prävention fängt bei jeden Einzelnen an! Einmal mehr wird auf das eigene Verhalten bei der Durchführung von Einkäufen erinnert. In den meisten Fällen werden Geldbörsen aus den Handtaschen, die sich im Einkaufswagen befindet entwendet. Präventionstipps gegen Taschendiebstahl finden sie auf der neuen „Gemeinsam.Sicher“ Homepage.

Fahrraddiebstahl

Im März 2018 wurden im gesamten Bezirk Gänserndorf 13 Fahrräder gestohlen. Die Fahrradsaison beginnt und dadurch werden wieder Fahrräder interessant. Es ergeht weiter das Ersuchen an die Fahrradbesitzer: Anfertigen eines Lichtbildes des Fahrrades sowie Festhalten der Rahmen/Seriennummer! Es werden immer wieder Fahrzeuge, die Fahrräder transportieren, angehalten. Jedoch ohne Zuordnung, kann kein Besitzer ausgeforscht werden!

Betrugsdelikte

Werden immer wieder Thema sein! Hier handelt es sich hauptsächlich um die Cyberkriminalität (Internet). Die meisten solcher strafbarer Handlungen passieren über das Internet oder Telefon.

Es kam im Bezirk Gänserndorf wieder zu versuchten Neffen Tricks per Telefon. Hier ist jede einzelne Person selbst gefordert. Infos und Tipps bei Ihren Sicherheitsbeauftragten. Die Homepage zur Initiative ist online. Hier finden Sie interessante Neuigkeiten, Präventionstipps, Kontakte und Informationen zu unseren Partnern der Initiative. <http://www.gemeinsamsicher.at/>
 Zu allen oben angeführten Straftaten erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten.

Karl Löffler



02.03	Gänserndorf	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus	Schmuck, Bargeld
03.03	Gänserndorf-Süd	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus	Versuch
04.03	Deutsch-Wagram	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus	Bargeld
04.03	<u>Auersthal</u>	Einbruchsdiebstahl	Jugendheim	Bargeld
05.03	Gänserndorf	KFZ-Diebstahl	vor Wohnhaus	Versuch
09.03	Leopoldsdorf	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus	Schmuck
09.03	Leopoldsdorf	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus	Schmuck
09.02	<u>Gr. Enzersdorf</u>	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus/Diebesgut	Münzen /zurückg.
10.03	Deutsch-Wagram	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus	Versuch
10.03	Weikendorf	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus	Schmuck
13.03	<u>Pframa</u>	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus	Festnahme Täter
14.03	Angern/March	Einbruchsdiebstahl	KFZ	Radio
14.03	Angern/March	Einbruchsdiebstahl	KFZ	Radio/Navi
15.03	Obersiebenbrunn	Einbruchsdiebstahl	KFZ	Werkzeug
16.03	<u>Pframa</u>	Einbruchsdiebstahl	KFZ	Festnahme 2 Täter
16.03	<u>Breitstetten</u>	Diebstahl	KFZ (<u>landw.Halle</u>)	
20.03	Deutsch-Wagram	Einbruchsdiebstahl	Wohnhaus	Versuch
21.03	Gänserndorf	Diebstahl	Geschäft (Automat)	Versuch
22.03	Orth/Donau	Diebstahl	KFZ (Landwirtschaft)	
26.03	Gänserndorf	Diebstahl	Geschäft	aus Handtasche

Strafdaten 01.03. - 31.05.2018

März 2018:

OW: 125 Liter Dieseltreibstoff aus einer Baumaschine
 BG & ZW: kein angezeigtes Delikt

April:

BG, OW & ZW: kein angezeigtes Delikt

Mai:

OW: Diebstahl eines großen Balles mit Werbeaufschrift der „Marchfelder Bank“

BG: Kein angezeigtes Delikt

ZW: Diebstahl eines Wohnwagenanhängers auf einer öffentlichen Straße

Sollte jemand eine verdächtige Wahrnehmung gemacht haben, so ist die Polizeiinspektion Lasee (Tel: 059133/3209 oder Mail: pi-n-lasee@polizei.gv.at) über Hinweise jederzeit dankbar. Nur gemeinsam können wir Delikte aufklären.

Grüße aus Lasee
 Gerhard Hahn



Versuche folgende 3 Fragen richtig zu beantworten.

KINDERPOLIZEI

Frage 1:

Du siehst einen Hund, der ganz süß aussieht, an der Leine in Begleitung seines Besitzers. Wie verhältst du dich?

Antwort A:

du schaust den Hund tief in die Augen und streckst vorsichtig deine Hand zum Streicheln aus

Antwort B:

du läufst hin und beginnst den Hund zu streicheln, weil er eh angeleint ist

Antwort C:

du fragst den Besitzer ob du den Hund streicheln darfst

Antwort D:

du gehst weiter da du keine Hunde streicheln darfst

Frage 2:

Was ist eine Anhaltekelle?

Antwort A:

ein großer Schöpflöffel für die Suppe

Antwort B:

eine spezielle Taschenlampe

Antwort C:

eine Keule um jemandem auf den Kopf zu schlagen

Antwort D:

ein Stab mit rotem Kreis um Autofahrer anzuhalten

Frage 3:

Du gehst an einem Haus vorbei und hörst aus dem dortigen Keller Hilfeschreie. Was machst du?

Antwort A:

ich gehe sofort nachschauen was da los ist

Antwort B:

ich schreibe meinen Freunden eine SMS

Antwort C:

ich gehe weiter - geht mich nix an

Antwort D:

ich rufe mit meinem Handy die Nummer 133

Richtige Antworten: Frage 1 - C, Frage 2 - D, Frage 3 - D

RETTE LEBEN – SPENDE BLUT - RETTE LEBEN – SPENDE BLUT

Der nächste Blutspendertermin in unserer Gemeinde ist am:

Blutspenderaktion vom 19.03.2018

Nachstehend das Ergebnis unserer Blutspenderaktion vom 19. März 2018 im Dorfzentrum.

Es waren 57 Spender anwesend, 6 Spender mussten leider abgewiesen werden.

24. September 2018

in der Zeit von 16.30 – 20.00 Uhr.

Die Mitarbeiter der Blutspenderzentrale freuen sich über Ihre Teilnahme.

RETTE LEBEN – SPENDE BLUT - RETTE LEBEN – SPENDE BLUT

Unsere Jubiläumsspender waren:

- 5. Spende:** Christoph HANSI
- 10. Spende:** Martin FUCHS
Jozef ZABLACKY
- 15. Spende:** Manfred HANSI
Elisabeth SCHWEINBERGER
Susanne WINDISCH
- 25. Spende:** Waltraud STÖGER
- 30. Spende:** Johannes SCHEIDL
- 55. Spende:** Hans-Peter KUHN
Richard PROSSENITSCH
- 60. Spende:** Johannes SALESNY
- 151. Spende:** Anton MAYER

Herzlichen Dank an allen Spendern!

Renate Fuchs

Häufige Fragen zum Thema Blutspenden

Wer kann Blut spenden?

Jeder gesunde Erwachsene im Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Wie oft kann man Blut spenden?

Eine Blutspende ist prinzipiell alle acht Wochen möglich. Frauen sollten jedoch nicht öfter als vier bis fünf Mal, Männer nicht öfter als sechs Mal jährlich spenden.

Kann man sich beim Blut-, Plasma- oder Thrombozytenspenden mit HIV oder Hepatitis anstecken?

Nein. Da ausschließlich Einwegmaterialien verwendet werden, besteht keinerlei Ansteckungsgefahr.

Welche Komplikationen können auftreten?

An der Einstichstelle kann sich ein Bluterguss bilden. Selten kommt es zu Übelkeit, Schwindel oder Kreislaufproblemen.

Die Redaktion

ERÖFFNUNGSFEIER - Rickl Mühle



Am 28.Mai.2018 eröffnete die Rickl Mühle ihre Filiale in Oberweiden.

Der hervorragende musikalische Beitrag kam vom Musikverein Oberweiden.

Nach der offiziellen Eröffnung durch die Geschäftsführung erfolgte die Segnung durch Pater Jeremia. Im Anschluss konnte die Filiale besichtigt werden. Die Informationen über den Betrieb waren sehr interessant und allfällige Fragen wurden kompetent beantwortet.



© by G.HÖS



© by G.HÖS

Wir wünschen der Familie Rickl und ihrem Team viel Erfolg.



Rickl Mühle

Raggendorfer Str. 1
2221 Groß Schweinbarth

+43-2289-2385 DW-21

office@ricklmuehle.at

www.ricklmuehle.at

seit
1894

Wir bewegen unser Land...

FF Feuerwehr Oberweiden

Am Donnerstag den 19. April 2018 fand in der Gasstation in Baumgarten der jährliche Übungseinsatz statt.

Dabei konnte auch gleich das am 14. April eingeweihte neu Mannschaftstransportfahrzeug der FF Oberweiden zum Einsatz kommen.

Durch die gute Zusammenarbeit zahlreicher Feuerwehren aus dem Bezirk – unter anderen der FF Baumgarten, Oberweiden und Marchegg – und unter Aufsicht der OMV-Berufsfeuerwehr konnte schnell eine Wasserversorgung aufgebaut und der Einsatz erfolgreich beendet werden.



Eine weitere Gasbrandübung fand am Samstag, den 26. Mai in Schönkirchen statt. Dabei wurde unter Anleitung der Berufsfeuerwehr geübt, wie bei leckenden Gasleitungen vorgegangen wird und ein Gasbrand schnell und sicher eingedämmt und gelöscht werden kann.

Auch das Burning fand am 30. Mai erneut statt – dieses Jahr bereits zum 10. Mal. Die FF Oberweiden möchte sich hiermit nochmals bei allen HelferInnen und BesucherInnen aus der Gemeinde bedanken, durch deren Mitwirkung das Fest erneut ein großer Erfolg war.



Fotos: Gasübung in Schönkirchen

OMV - Rückbau der Sonden BG5 und ZW6

Anfrage von Seiten der Redaktion:

Frage:

Zwischen den Orten Oberweiden und Baumgarten befanden sich 2 kleine Stationen der OMV.

Bei einem Spaziergang vor einigen Tagen kam ich an diesen Stationen vorbei und bemerkte vorort Bagger- und Abbruchtätigkeiten.

Haben Sie für unsere Leser die entsprechenden Informationen zu den aktuellen Veränderungen an den beiden Plätzen?



Antwort:

Sehr geehrter Herr Hös,

Vielen Dank für Ihr Interesse an der OMV. Gerne geben wir Ihnen Informationen zu Ihrer Anfrage:

Die beiden Sonden Zwerndorf 6 und Baumgarten 5 sind ausgefördert und werden nun rückgebaut und bodenfremdes Material wird entfernt und durch Erdreich ersetzt.

Das Grundstück kann künftig wieder der landwirtschaftlichen Nutzung dienen.

FREUNDLICHE GRUESSE/BEST REGARDS
OMV PUBLIC RELATIONS
CORPORATE COMMUNICATIONS

Ein Dankeschön der Redaktion



Immer stärker werdende STÜRME

In den Sommermonaten stellen in Niederösterreich vor allem heftige Gewitter mit ihren Begleiterscheinungen die größte Bedrohung für Personen und Sachwerte dar.

Gefahren durch Blitzschlag, Sturmböen, Starkregen und Hagelschlag fordern den Aufenthalt in Häusern.

Personen werden bei Stürmen meist durch Bäume, herabfallende oder herumfliegende Trümmer und Gegenstände verletzt.

Gefährlich werden Winde und Böen ab einer Stärke von 8 auf der Beaufort-Skala.

Auf Anfrage bei ZAMG bezüglich immer stärker werdende Stürme erhielten wir folgende Antwort:

Wie schon unlängst erwähnt ist Wind ein sehr schwieriger Parameter für die Auswertung von Trends. Änderungen in der Umgebung (Bäume,

Häuser, etc.) können die Messungen stark beeinflussen und so Trends und Schwankungen in die Daten bringen, die mit dem Wind selbst nicht viel zu tun haben.

Beim Wind ist es also sehr schwierig, sinnvolle Trends herauszuarbeiten.

Anders bei der Temperatur, hier sind die Trends zu einem immer wärmeren Klima klar erkennbar.

Ein Dankeschön an Herrn Wostal vom ZAMG



Werden Unwetter häufiger?

Hier ist ein pauschales Ja oder Nein nicht möglich, da jedes Phänomen anders auf Klimaänderungen reagiert:

Werden STÜRME häufiger?

Bisher nicht. Eine Untersuchung der ZAMG zeigt: In Mitteleuropa haben großräumige Stürme im Rahmen von kräftigen Tiefdruckgebieten, nicht zugenommen. Allerdings schwankt die Zahl der Stürme von Jahr zu Jahr stark.

Werden GEWITTER häufiger?

Schwere Gewitter sind kleinräumige und kurzlebige, aber potenziell stark schadensrelevante Wetterphänomene. Derzeit sind Aussagen über ihre zukünftige Entwicklung noch mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Einer stark vereinfachten Theorie zufolge könnten in Zukunft schwere Gewitter häufiger auftreten, weil eine wärmere Atmosphäre mehr Wasserdampf aufnehmen kann.

ÄNDERT SICH DAS KLIMA?

Werden HOCHWASSEREREIGNISSE häufiger?

Die Auswirkungen von Hochwasserereignisse hängen nicht nur vom Klimabeitrag, also der Niederschlagssumme, ab. Dieser Beitrag kann gegenüber geänderter Landnutzung (z. B. Flächenversiegelung) und Flussverbauung sogar in den Hintergrund treten. Zum Klimaeinfluss lässt sich sagen: In den letzten zweihundert Jahren hat sich in Österreich die Eintrittswahrscheinlichkeit extrem niederschlagsreicher Monate kaum verändert.

Werden die SOMMER heißer?

Ja, die Sommer sind in Österreich in den letzten Jahrzehnten immer heißer geworden. Die Zahl der Sommertage (25° C und mehr) und der Hitzetage (30° C und mehr) ist deutlich gestiegen.

Werden die SOMMER trockener?

Österreichweit bisher nicht. Zu beachten ist, dass beim Niederschlag die Unterschiede von Jahr zu Jahr groß sind. Einzelne extreme Jahre verursachen also noch keinen langfristigen Trend.

Gibt es in Österreich bald keinen Schnee mehr?

Nein, aber der Schnee wird weniger. In Lagen unter 1.000 m fällt im Winter in den letzten Jahrzehnten immer häufiger Regen statt Schnee. Vor allem tiefer gelegene Skigebiete sind bereits vom Mangel an Naturschnee betroffen.

Verschwinden die Übergangsjahreszeiten Frühling und Herbst?

Nein. Die Übergangsjahreszeiten Frühling und Herbst wird es in den mittleren und höheren Breiten der Erde immer geben. Die Jahreszeiten sind astronomisch vom Verlauf der Höhe des Sonnenstandes vorgegeben.



Große Teilnahme - Flurreinigung 2018



Wir möchten unseren Beitrag zu einer saubereren Umwelt leisten!
WIR HALTEN UNSERE GEMEINDE SAUBER !

1) In Weiden an der March haben am Samstag den 24. März ca. 50 Personen aller Altersstufen, von Kindern bis zu den Senioren teilgenommen. Gestartet wurde um 09:00 Uhr gleichzeitig in allen 3 Orten der Gemeinde. Ausgestattet mit Arbeitshandschuhen und den obligaten Sicherheitswesten ging es gut gelaunt los.

2) Die fleißigen Helfer sammelten abseits der Wege und Zufahrtsstraßen geschätzte 8 bis 9 Kubikmeter Müll ein.

3) Auffällig waren weggeworfene Getränkebehälter, Zigarettenstummel, Imbissverpackungen und Altpapier.... Einfach achtlos in der Natur entsorgt.

4) Autofenster runter und "raus mit dem Müll" ist leider die Devise vieler Autofahrer.

5) Gerade deshalb ist es so wichtig und mittlerweile ist es auch schon Tradition, dass sich jedes Frühjahr im ganzen Land Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und die "Geschenke" mancher Mitmenschen aufsammeln.

Aufgrund des frühlingshaften Wetters fand das abschließende Treffen im Garten des Gasthaus Helm in Zwerndorf statt.

Wir danken allen Teilnehmern und würden uns freuen, nächstes Jahr noch mehr Weidner und Weidnerinnen zur Flurreinigung begrüßen zu dürfen.

G.Hös

GEWÄSSERREINHALTUNG

Gewässer sind die Lebensadern unserer Landschaft. Das Gewässerbett sowie das unmittelbare Gewässerumland dienen der Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit (Selbstreinigungsvermögen) des Gewässers sowie der Hochwasserabfuhr.

Der Gewässerraum ist in der Regel öffentliches Gut des Bundes und hat nach dem Wasserrechtsgesetz folgende Aufgaben:

- Die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Gewässer
- Schutz ufernaher Grundwasservorkommen
- Rückhalt und Abfuhr von Hochwasser, Geschiebe und Eis
- Erholungsraum der Bevölkerung



Heute wird die Erholungsfunktion der Gewässer für den Menschen oft nicht mehr erkannt und werden die Gewässer nur noch als Ableitungsrinne wahrgenommen.

Damit einher geht leider auch die Nutzung des Gewässerraumes als Rasen-, Gehölzschnitt- sowie Laubdeponie und als Abstellraum für Baumaterialien, Autos, Anhänger und Sperrmüll.

Selbst "geordnete Kompostanlagen" sind an den Gewässerufeln immer wieder anzutreffen.

Dabei wird offensichtlich vergessen, dass Kompost Dünger ist, der die Gewässergüte stark beeinträchtigt und insbesondere bei kleinen Gewässern deren Selbstreinigungsvermögen zum Erliegen bringt.

Da im Frühjahr bei den Flurreinigungsaktionen immer auch viel Unrat aus den Gewässern abtransportieren ist, wird an alle Bürger appelliert die Gewässer wieder als unseren wertvollsten Lebensraum wahrzunehmen und die oben angeführten, für das Gewässer schädlichen Nutzungen zu unterlassen.



FOTOWETTBEWERB

Anlässlich des Weidner Focus Fotowettbewerb dürfen wir diesmal gleich zwei Gewinnern gratulieren.

Herrn
Johann CERMAK
aus Zwerndorf mit seinem Foto
"FUTTERSUCHE"



&

Herrn
Richard PROSSENITSCH jun.
aus Zwerndorf mit seinem Foto
"EISIGE ZEITEN"

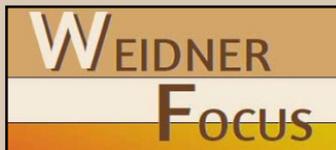


Wir bedanken uns auch bei den Sponsoren und dürfen mit Freuden die Gewinne überreichen.

WEIDEN
an der March.



Richard Prossenitsch sen.



Marchfelder Bank



LESERBRIEF - Eigenheime in Zwerndorf



Seit der Mensch aus seiner Höhle gekrochen kam, sehnt er sich nach einem eigenem Heim, einem Haus. Nicht nach einem Massenquartier in einem Hoch-Plattenbauten, nein nach einem eigenen Häuschen im Grünen und womöglich an einem stillen, idyllischen Gewässer. Dieser Traum hat sich für einige Menschen in Zwerndorf erfüllt.



An künstlich ausgebaggerten Kanälen (einer 300 m lang und 60 m breit mit einer Wassertiefe von ca. 2 bis 3 Meter) genannt Heuparz und einem weiter außerhalb des Dorfes liegenden dritten Kanals, die Rohrwiese reihen sich ein schmuckes Häuschen neben dem Anderen. Jedes nach dem Geschmack des Besitzer erbaut.

Viele Jahre waren die Kanäle unbebaut, weil man bei der Ausbaggerung vergessen hatte, Erdreich vom Sand zu trennen. Als die Ufer geplant wurden, stand einer Bebauung nichts mehr im Wege. Die Parzellengröße war 1000 m² und die Häuser schossen wie die Schwammerln aus dem Boden.

Man findet dort Häuser aus Holz, Beton oder Ziegel, je nach Wunsch und finanziellen

Möglichkeiten der Bauherren. Als dann noch das Grün sprießte und die Bäume wuchsen, entstanden kleine Paradiese an den Kanälen.



In anderen Länder wandelte sich dieser Traum zum einem Alptraum. In Süd-Afrika versprach man den Bürger ein Häuschen mit etwas Grund herum. Dafür mussten tausende Quadrat-kilometer große Waldflächen abholzen werden und die darauf erbauten Häuschen standen wie Eiterpusteln auf der verbrannten, kahlen Erde. Eine erfolgreiche Begrünung und Aufforstung wird Jahrzehnte dauern.

Es gibt kein Wasser, keine Elektrizität und keine Kanalisation. Trotz dieser mangelnden Wohnqualität gibt es kaum Leute, die sich diese Häuschen leisten können.



Township von Butterworth, seinerzeit einer der wenigen Industriestandorte im Homeland Transkei. Die einförmigen, winzigen Häuser ohne Strom und Wasser wurden von den Bewohnern verächtlich als »Streichholzschachteln« bezeichnet (*Matchbox Houses*).
(Foto: Christoph Marx, 1980)

Mit freundlichen Grüßen KARL HAWLIK

DER MAIBAUM und seine Bräuche

Schon lange bevor die Arbeiterbewegung den 1. Mai als „Protest- und Gedenktag“ ausrief, wurde dieser Tag als Gedenktag der Hl. Walburga, einer englischen Äbtissin des 8. Jh., gewidmet. Die neun Walpurgistage zuvor wurden mit allerlei Bräuchen zur Abwehr von Hexen zelebriert. Diese Walpurgisriten spiegeln sich noch heute in ländlichen Maibräuchen wieder. Bis zur Verehrung germanischer Waldgottheiten hingegen führt die Tradition des Maibaumes zurück.

Auch im modernen Österreich ist es üblich, am Vorabend des 1. Mai auf dem Dorfplatz einen Maibaum als Fruchtbarkeitssymbol zu errichten. Maibaumkraxeln, das Stehlen des Maibaumes oder Maiumzüge mit Blaskapellen sind in den meisten Regionen Österreichs.

Bei Maibäumen handelt es sich um meist große, hochstämmige, bis nahe zur Spitze entastete, verzierte Bäume, die an zentralem Platz im Ort bei einer festlichen Veranstaltung aufgerichtet werden. Je nach Region – und sogar je nach Ort – kann die Gestaltung der Maibäume sehr unterschiedlich sein. Der Maibaum bleibt einen Monat lang stehen, bis zum ersten Juni.

Bräuche rund um den Maibaum:

* **Maibaumstehlen:**

Ein weiterer Brauch ist das gegenseitige Stehlen des Maibaumes benachbarter Dörfer. Deshalb wird dieser in der Nacht vor dem Aufstellen häufig von jungen Männern bewacht. Regional ist das Brauchtum verschieden: In einigen Gegenden muss der Wächter bei der Annäherung von Fremden eine Hand am ungefallten Baum haben. Schaffen es die Diebe drei Spatenstiche am Baum zu setzen, gilt dieser als gestohlen. Anderswo muss der zukünftige Maibaum bereits gefällt sein, um ihn stehlen zu können.

* **Die Liebesmaien:**

Das sind junge Birken die junge Männer ihren Angebeteten als Liebesbeweis in der Nacht zum ersten Mai vor die Tür stellen.

Ein fast vergessener Brauch.

Der Maibaum bleibt einen Monat lang stehen, bis zum ersten Juni. Dann holt derjenige den Maibaum ab, der ihn gestellt hat.

Üblicherweise wird dies, wenn die Frau ihn mag, mit einer Einladung zum Essen und mit einem Kasten Bier belohnt.

In einem Schaltjahr kann es umgekehrt sein: Weibliche Jugendliche, junge Frauen und verheiratete Männer stellen teilweise auch ihrerseits Maibäume auf.



MAIBAUM 2018 - Baumgarten a.d. March © G.Hös

* Der Maistrich:

Das Ziehen einer Kalkspur, auch Maistrich, ist in weiten Teilen Österreichs eine alte Tradition, um zwei liebende oder sich noch nicht liebende Personen zueinander zu führen oder um der Öffentlichkeit einen Wink auf das geheime Liebesleben der Beteiligten zu geben.

Der Maistrich gehört zum Brauchtum im Mai, wohingegen die Kalkspur das ganze Jahr über gezogen werden kann.

Wurde früher oft gehäckseltes Stroh oder Sägemehl zum Ziehen der Spur verwendet, so hat sich in der neueren Zeit Kalk zum Mittel der Wahl entwickelt.

An den jeweiligen Enden der Kalkspur wird mit der Gießkanne ein Herz mit den Initialen der Beiden gezeichnet.

In manchen Dörfern ist es Brauch, dass die Kalkspur über den Marktplatz oder einen anderen zentralen Punkt der Ortschaft führt.

Haben Traditionen noch Zukunft?

Immer mehr Menschen vermissen verbindliche Zugehörigkeit und verlässliche Gemeinschaft und suchen nach einem echten Heimatgefühl. Sie entdecken dabei alte Traditionen neu und entwickeln sie weiter.



MAIBAUM 2018 - Oberweiden © G. Hös



MAIBAUM 2018 - Zwerndorf © G. Hös

Von Weidner - für Weidner

Vor einigen Tagen fand ich ein Büchlein, an dem der Titel mein Interesse weckte:

"Süße Verführer aus Weiden an der March".



Beim Durchblättern stellte ich fest, dass dieses Werk voll von Süßspeisen-Rezepten ist. Die Rezepturen und Arbeitsgänge sind darin einfach und praktikabel gehalten. Neben klassischen Köstlichkeiten fand ich einige innovative Leckereien, die mir bereits beim Durchlesen das Wasser im Munde zusammenfließen ließen.

Am meisten beeindruckte mich die Tatsache,

dass all diese Rezepte von Gemeindebürgern stammen.

In Zusammenarbeit mit der Weidner Gemeindebücherei wurde dieses kulinarische Nachschlagewerk geschaffen. Meine Gratulation zu diesem gemeinschaftlichen Projekt und die professionelle Umsetzung.

Selbstverständlich kaufte ich prompt ein Exemplar, um das eine oder andere Rezept selbst auszuprobieren.

Für meine Schwiegertöchter, die selber gerne backen, werde ich ebenfalls dieses feine Büchlein kaufen und zum Geschenk machen.

Dem Vorwort aus dem Büchlein:

"Gutes Gelingen beim Ausprobieren und süße Stunden beim Genießen" kann ich mich nur anschließen, ich werde ausprobieren und noch mehr genießen!

ein Zuckergoscherl G.Hös

Stefan Krücken – Unverkäuflich

Bobby Dekeyser ist fünfzehn, als er im Unterricht aufsteht und beschließt, Fußballprofi zu werden. Vier Jahre später steht er im Tor des FC Bayern München. Nachdem ihn ein Gegenspieler schwer verletzt, beginnt ein spektakuläres Abenteuer: Von einem Bauernhof in Niedersachsen aus schafft es Dekeyser,

LESETIPP



Vater von drei Kindern, ein Unternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern zu erschaffen. Mit Verantwortungsbewusstsein, sozialem Engagement und gegen so ziemlich jede Regel, die es in der Welt der Wirtschaft gibt. UNVERKÄUFLICH! soll ein Handbuch der Inspiration sein. Ein Mutmacher, ein intimer Blick in die Seele eines Unternehmers. Es zeigt einen Weg zum Erfolg, der sich nicht an klassischer Schulbildung, steifer Karriereplanung und am Recht des härtesten Ellbogens orientiert. Dekeyser berichtet auch von der dunklen Seite der Verantwortung, von Einsamkeit und Zweifeln. Und von der Verzweiflung nach dem tragischen Tod seiner Frau. Vor allem aber von seinem Willen, trotz Schlägen des Schicksals niemals aufzugeben. Von Familiensinn, von Freundschaft und vor allem: einem grenzenlosen Optimismus.

Tipps zum sicheren Grillen

Sonne, Garten, Grillen: Ein perfekter Dreiklang zum entspannten Brutzelnvergnügen. Damit der Grillabend auch tatsächlich nur Freude macht, sollte man einiges beachten.

Sommerzeit ist Grillzeit, dabei kommt es immer wieder zu Unfällen, die man eigentlich vermeiden könnte. Tipps für den Ernstfall. Immer wieder kommt es zu schweren Brandverletzungen durch den leichtsinnigen Einsatz von Spiritus.

Was sollte man als Erstes bei einer Verbrennung machen?

Wichtig ist - Ruhe bewahren. Die Verbrennung sofort mit Wasser runterkühlen. Das lindert den Schmerz und stoppt das Nachbrennen, den Schaden am tieferen Gewebe. Je schneller eine Wasserbehandlung erfolgt, umso besser für den Patienten. Ersticken Sie den Kleiderbrand mit Decken, Kleidungsstücken und auch durch Wälzen des Verletzten am Boden.

Bleiben Sie bei dem Verletzten und passen Sie auf, dass er nicht in einen Schock verfällt. Halten Sie ihn möglichst warm - mit einer Decke, Kleidungsstücken, Handtüchern - mit allem, was zur Verfügung steht, um eine Unterkühlung zu vermeiden.

In jedem Erste-Hilfekasten fürs Auto gibt es auch eine Folie, wie sie auch von Sanitäter verwendet wird. Wichtig ist auch, abgebrannte Kleidung **nicht** zu entfernen.

Das sollten Sie lieber den Spezialisten überlassen, denn Hautfetzen könnten daran kleben bleiben.

Wählt man nun 144 oder 141 ?

144 Notruf NÖ:

- * Lebensbedrohliche Erkrankungen
- * Bewusstlosigkeit / Ohnmacht
- * Unfall / Verkehrsunfall
- * Atemnot / Atemprobleme
- * Atem-Kreislauf-Stillstand

NÖ-Ärztendienst 141: (Will man hingegen in den Nachtstunden (19 – 7 Uhr) oder am Wochenende „nur“ von einem Arzt untersucht werden, dann kann der vom Land Niederösterreich angebotene Ärztenotdienst **141** kontaktiert werden)

- * Rezepte für Medikamente
- * Grippe
- * Fieber
- * Durchfall
- * Erbrechen (kein Bluterbrechen)



Tipps zum entspannten Grillen

Garzeit beim Grillen:

Faustregel

Halten Sie versuchsweise die Hand bei befeuertem Grill ca. 15 Zentimeter über den Rost. Ertragen sie das wegen der Hitze keine zwei Sekunden, sollte der Grillrost höher gehängt werden.

Echte Profis schwören darauf, von beiden Seiten bei hoher Hitze ca. 1 Minute scharf anzubraten, damit sich die sogenannten Poren schließen und die Grillaromen freigesetzt werden. Damit das Fleisch nicht verbrennt, wird es anschließend bei vergleichsweise niedriger Temperatur gegart. Am einfachsten ist es, nach dem Anbraten den Rost ein paar Etagen höher zu hängen - falls die Möglichkeit dazu gegeben ist.



Noch einfacher: Sie verteilen die Glut nicht unter dem ganzen Rost, sondern nur unter einer Hälfte - dann können Sie das angebratene Fleisch einfach auf die andere Hälfte platzieren. Die lediglich die Abhitze abbekommt - was faktisch bereits indirektes Grillen ist.

Gesundes Grillen:

Ein allzu sorgloser Umgang mit dem Grillgut kann nicht nur auf den Magen, sondern auch auf die Gesundheit schlagen. Besonders gefährlich: Fett, das aus dem Grillgut in die Glut tropft. Denn dieses Fett verbrennt. Dabei entstehen hochgiftige Substanzen - Diese schlagen sich mit dem Rauch auf dem Grillgut nieder. Je länger dieses auf dem Feuer liegt, je

"schwärzer die Kruste", desto größer der Giftcocktail, den wir damit zu uns nehmen.



Es muss nicht immer Fleisch sein:

Fisch ist eine echte Alternative. Zum einen ist er meist gesund, zum anderen ist er schnell durchgegart.

Gegrillte Forelle

Ein Bett bzw. Schiffchen aus Alufolie formen, etwas Weißwein, Zitrone und Dill einfüllen. Darauf bäuchlings ausgenommene Forellen setzen. Die beiden Bauchlappen können links und rechts über die Aluschiffchen hinausragen. Die Fische mit Rapsöl bestreichen, damit sie nicht austrocknen, anschließend mit einer Würzmischung nach Belieben würzen. Circa 20 Minuten grillen, je nach Größe.

*Sind Sie ein echter Chef-Griller?
Was gehört definitiv nicht auf oder in den Grill?
Holzkohle, Gemüse, Spiritus, Putenfleisch*

Richtige Antwort: Spiritus

Miteinander den Focus gestalten

2017 erntete Frau Eleonore Mangel aus Oberweiden dieses Prachtexemplar in ihrem Garten und stellte uns freundlicher Weise dieses Foto zur Verfügung. Man kann deutlich die Größe und den Prachtwuchs erkennen.



© by E. Mangel

Ganze 450 Gramm wog dieser Paprika.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mehr solcher außergewöhnlichen Fotos von eigenen Hobbiezüchtern erhalten würden und stellen sie auch gerne für Sie ein.

Die Redaktion dankt

PAPRIKA in Olivenöl

Zutaten:

4 Paprikaschote(n) (rot, gelb, grün)
Salz
Olivenöl

Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 10 Min.
Ruhezeit: ca. 1 Std.

Die Paprikaschoten waschen, von Stiel und Kernen befreien und vierteln.

Paprika im Sommer mit der Haut nach unten auf den Grill legen oder in der kalten Jahreszeit auch gerne im Backofen!

Die Paprika werden nun so lange gegrillt, bis sie außen teilweise schwarz sind und die Haut evtl. schon aufgeplatzt ist. Dann lässt sich die Haut wunderbar abziehen!

Es muß nicht unbedingt die gesamte Haut abgezogen werden, schmeckt aber besser! Anschließend wird der Paprika gesalzen und in Olivenöl mariniert.

Noch ein bißchen ziehen lassen und dann genießen!

Eignet sich besonders gut als Beilage zu Gegrilltem oder als Vorspeise mit frischem Weißbrot!



Quelle: chefkoch..de

Weydner Wirtshaus – Regionales Essen in gemütlicher Atmosphäre mit Familie und FreundInnen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch	09 -14 Uhr 16 - 23 Uhr
onnerstag	09 - 14 Uhr abends geschlossen
Freitag	09 - 14 Uhr 16 - 24 Uhr
Samstag	09 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag	09 - 17 Uhr

KÜCHE:

11.30 -13.30 17.30 - 21 Uhr
11.30 -13.30 Uhr
11.30 -13.30 17.30 - 21.30 Uhr
11.30 -14.00 17.30 - 21.30 Uhr
11.30 -14.00 Uhr

Nächste Veranstaltungen:

14.06. – 15.07.2018: Fußball-WM: Public Viewing mit Speisen der teilnehmenden Nationen.

27.7.2018: Jimmy Schlager – Martin Neid - Pepi Helm

1. – 21.08.2018: Sommerpause

Bezahlte Anzeige

Mizzi's Häferlsucker

WEYDNER GRILLTALER - für 4 Personen

Taler:

- 800 g Faschiertes nach Wahl (Rind, Wild, Lamm)
- 1 gute Handvollfrische, grob gehackte Petersilie , etwas Koriandergrün und Garten-minze – beides wenn vorhanden, jedoch nicht absolut notwendig
- 8 Zehen Knoblauch gepresst Zeste einer ½ Zitrone, Pfeffer oder Chiliflocken

Die Zutaten mischen und durchkneten, die Masse in 8 Teile teilen, Bällchen formen und kühl stellen.

- 250 g Schaf- oder Ziegenkäse in 8 Scheiben schneiden
- 8 je 1-cm-dickeParadeiserscheiben (von großen Paradeisern). Die Bällchen nun zu Taler mit einer Vertiefung in der Mitte formen, in die je 1 Scheibe Schaf-bzw. Ziegenkäse und 1 Paradeiserscheibe eingearbeitet wird. Danach gut verschließen, flach drücken und auf einem Blech im Kühlschrank kühlen. Ergibt 8 Taler.



Dip:

- 2 Becher griechisches Joghurt (10%ig)
- 1 Bio-Gurke mit Schale grob gerieben und mit etwas Salz gut abgedrückt (Wasser wegtun)
- 4 Zehen Knoblauch gepresst, Saft einer ½ Zitrone, etwas Salz
- 1 Prise Zucker, etwas Gartenminze und Schwarze Oliven durchmischen und kühl stellen.

Die Taler auf jeder Seite ca. 5 Min. grillen – gelingt am besten auf einem Grillgitter für Burger – da klebt nichts an und man kann rasch und sauber je 4 Taler grillen.

Dazu: Gegrilltes Weißbrot mit Salz bestreuen und Rapsöl beträufeln

Guten Appetit!

2. WEYDNER Hobby - Tischtennisturnier



Das Weydner Wirtshaus veranstaltete zum zweiten Mal vom 20. bis 22. April 2018 ein Tischtennis Turnier für Hobbyspieler.

Anmeldungen für die Kategorien:

- 13 Damen und
- 27 Herren für die Einzel-Wettkämpfe.
- 12 Paare für gemischtes Doppel.



Packenden Duelle in den Vorrunden und nervenaufreibende Finalspiele prägten diesen sportlichen Event. Trotz hoher Konzentration der Teilnehmer kam der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz.

Die Ergebnisse

Damen Einzel:

1. Platz HOFBAUER Elena,
2. Platz PROSENITSCH Annemarie,
3. Platz KRANZ Lisa-Marie,
4. Platz PROSENITSCH Sylvia

Herren Einzel:

1. Platz KAPFINGER Ernst,
2. Platz HODITS Stefan,
3. Platz NEDUCHAL Franz,
4. Platz HODITS Christian

Gemischtes Doppel:

1. Platz KRANZ Lisa-Marie/HODITS Stefan,
2. Platz KAPFINGER Alexandra/KAPFINGER Ernst
3. Platz HOFBAUER Elena/HANSI Maximilian,
4. Platz NEDUCHAL Hermine/PREM Markus



Sport und Freizeit

Die Pokale und Sachpreise, gesponsert vom Weydner Wirtshaus, wurden von der charmanten Mizzi Barelli überreicht.

Diese Veranstaltung war ein Zeichen von lebendiger Aktivität in unserer Gemeinde und soll ein weiteres Vorbild für kommende, gemeinsame Vorhaben sein.





Zur Information:

Tischtennis in der Gemeinde Weiden soll auch zukünftig bestehen! Dazu ist ein Ranglisten / Forderungssystem in Planung, Trainingsmöglichkeit im Weydner Wirtshaus wurde zugesagt. Nähere Information werden noch bekannt gegeben.

G.Hös

FÜR JUNGE- und JUNGGEBLIEBENEN

U	R	L	A	U	B	S	R	E	I	S	E	S	P	C	B
T	K	O	A	H	A	W	E	M	U	S	W	K	A	I	A
N	V	K	G	T	P	U	N	B	H	T	R	N	O	I	E
J	T	Y	F	Q	F	S	E	S	D	A	O	S	O	G	B
Z	R	J	B	V	E	C	U	V	T	P	-	H	O	K	A
J	A	E	I	S	L	H	S	O	M	M	E	R	B	G	U
S	K	F	B	I	H	U	W	E	I	D	E	N	E	I	M
O	T	Q	A	I	Q	L	S	A	N	D	B	U	R	G	G
N	O	E	D	Q	J	F	Y	F	L	E	J	L	W	V	A
N	R	X	E	Z	W	E	R	N	D	O	R	F	E	N	R
E	F	O	H	P	T	R	G	Y	Y	S	W	T	I	F	T
C	O	W	O	J	Z	I	K	W	T	Y	K	Y	D	C	E
J	-	D	S	P	J	E	Q	J	D	E	K	X	E	E	N
T	R	P	E	B	K	N	S	Q	U	L	K	G	N	K	J
B	F	-	P	C	Z	D	G	M	G	T	C	I	P	C	M
Q	A	S	R	E	R	D	B	E	E	R	E	S	Q	J	U

Folgende Suchwörter sind im Rätzel versteckt:

Suche waagrecht, senkrecht und auch diagonal.

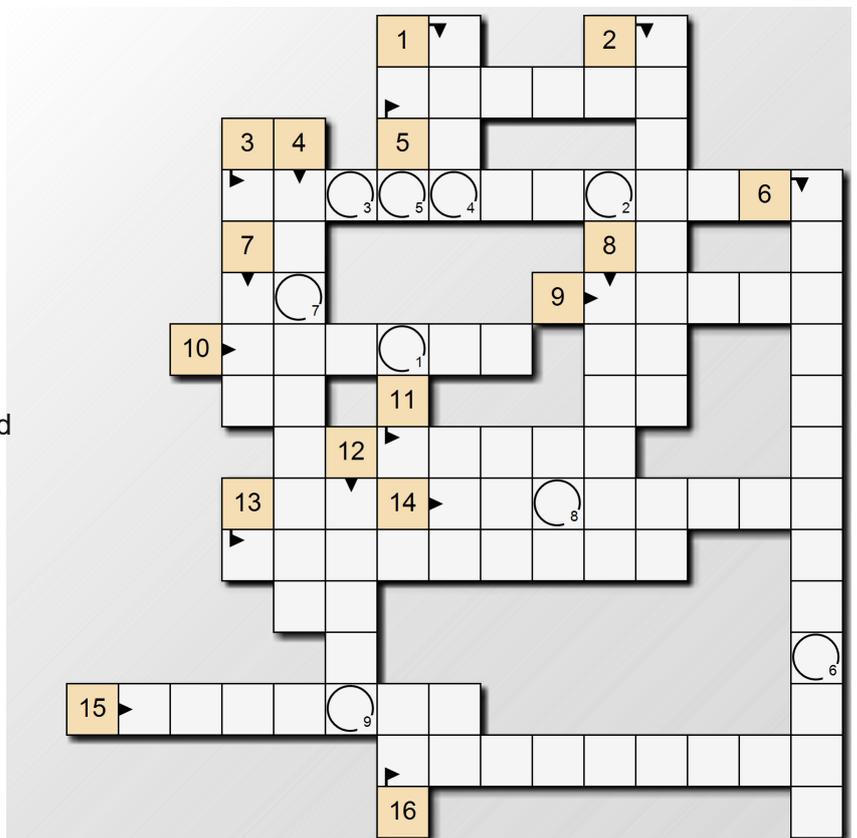
- Sommer
- Urlaubsreise
- Schulferien
- Badehose
- Sonne
- Eis
- Sandburg
- Oberweiden
- Baumgarten
- Zwerndorf
- Weiden
- Erdbeere
- Apfel
- Traktor



- 1 Erfrischung im Garten
- 2 Unterlage zum Grillen
- 3 Sommerliches Zusammensein
- 4 mit Rauch haltbar machen
- 5 beste Grillzeit
- 6 Beilage in Alufolie
- 7 Barbecue abgk.
- 8 Hilfsgerät beim Grillen
- 9 heißer Ball am Himmel
- 10 Grilllaibchen (engl.)
- 11 Senkrechter Sprung vom Poolrand
- 12 Grillbeilage
- 13 Beliebtes Grillgut
- 14 Getränk zur Grillparty
- 15 Grillen
- 16 Brennstoff zum Grillen

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---





Karin`s Blumenkistl

Hochzeitsfloristik • Trauerfloristik • Floristik für jeden Anlass

Karin Schepan
Untere Bahngasse 4
2295 Oberweiden
E-Mail: info@karins-blumenkistl.at
www.karins-blumenkistl.at



Bezahlte Anzeige

Marchfelder  Bank

Kleine Zinsen
für große
Wohnträume.



Die Bank, die mich versteht.

Bezahlte Anzeige

AUFLÖSUNG der Rätselseiten

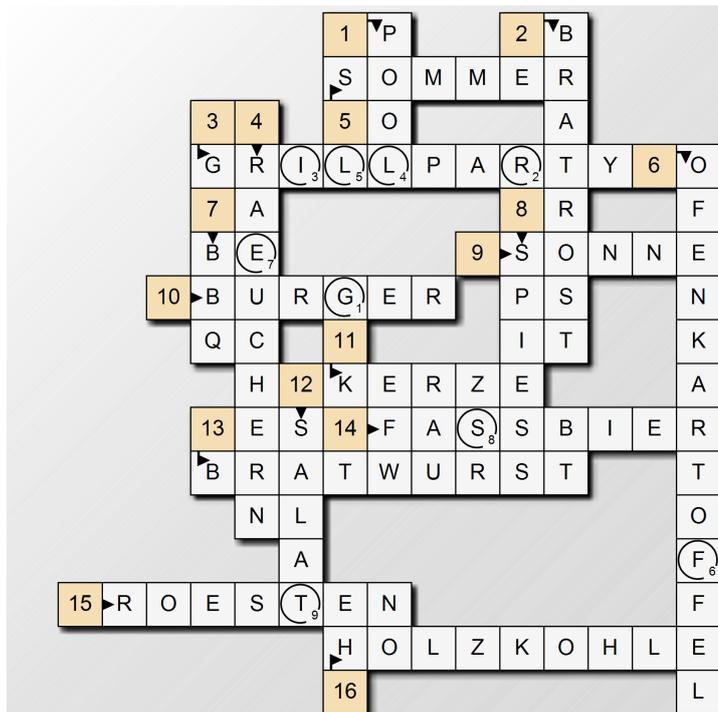


Eine aufgeregte Frauenstimme am Telefon der Fauerwache:
 „Bitte, kommen Sie schnell, mein Mann hat soeben den neuen Grill ausprobiert und...!“

„Das ist wirklich sehr nett“, unterbricht der Feuerwehrmann, „aber ich kann beim besten Willen hier nicht weg, und im übrigen: ich habe auch schon gegessen!“



Lösungswort:
 GRILLFEST



Wusstest du....
dass Teigwaren Teigwaren heißen, weil Teigwaren vorher Teig waren?

IMPRESSUM:

Weidner Focus - Gemeindenachricht „Weiden an der March“
Baumgarten — Oberweiden — Zwerndorf

Herausgeber: Gemeinde Weiden an der March
Hauptstraße 25, 2295 Oberweiden, Tel.: 02284 / 2204
gemeinde@weiden-march.at www.weiden-march.at

Redaktionsleitung: Gerti Czermak, 2295 Oberweiden, Salmhoferstraße 41,
Mobil: 0650 9907761 gerti.czermak@weidnerfocus.at

Mitwirkende: Gerhard und Susanne Hös
Mobil: 0664 1415665 gerhard.hoes@weidnerfocus.at



www.weidnerfocus.at

Alle Rechte beim Herausgeber.

Die Beiträge werden inhaltlich unverändert übernommen,
somit ist jeder Autor für seinen Beitrag eigenverantwortlich.

Anmerkung der Redaktion. Wir weisen darauf hin, dass im Weidner Focus künftig keine automatischen Gratulationen mehr gedruckt werden. Möchten Sie ein Jubiläum bekannt geben oder einen lieben Menschen zu einem Ereignis gratulieren, dann senden Sie bitte eine Email an: redaktion@weidnerfocus.at